

ANGELFREILAUFROLLE 3000-S / 5000-S

FREEPOOL FISHING REEL 3000-S / 5000-S

Instructions for use

MOULINET À TAMBOUR TOURNANT 3000-S / 5000-S

Notice d'utilisation

VRIJLOOPMOLEN 3000-S / 5000-S

Gebruiksaanwijzing

KOŁOWROTEK Z WOLNYM BIEGIEM 3000-S / 5000-S

Instrukcja użytkowania

VOLNOBĚŽNÝ RYBÁŘSKÝ NAVIJÁK 3000-S / 5000-S

Návod k používání

RYBÁŘSKÝ VOLNOBĚŽNÝ NAVIJAK 3000-S / 5000-S

Navod na pouzivanie

CARRETE DE PESCA DE BOBINA LIBRE 3000-S / 5000-S

Instrucciones de uso

FRISPOLEHJUL 3000-S / 5000-S

Brugervejledning

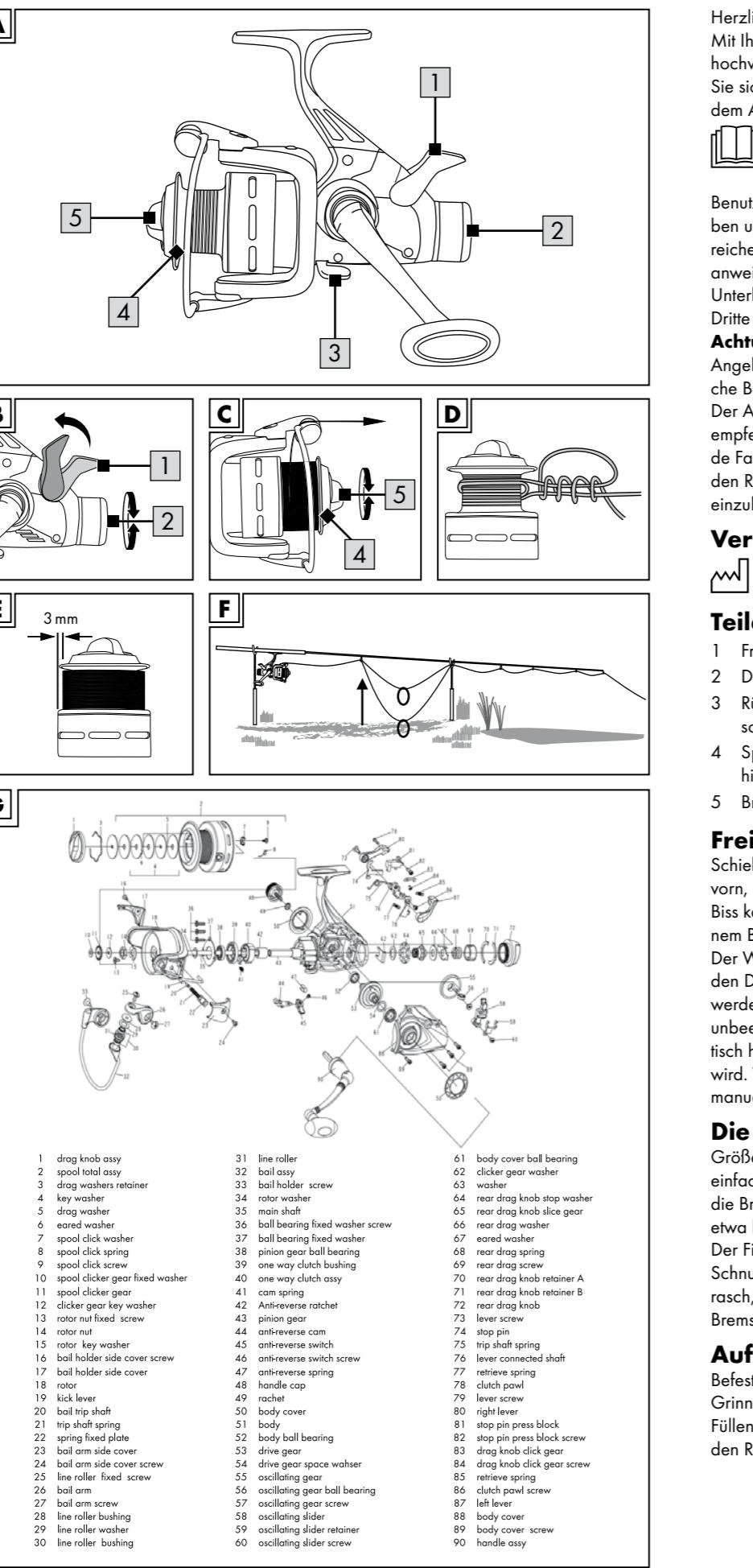
MULINELLO A BOBINA ROTANTE 3000-S / 5000-S

Istruzioni d'uso

HORGÁSZORSÓ 3000-S / 5000-S

Használati útmutató

IAN 445299_2307

DE AT CH GB IE
FR BE NL PL CZ
SK ES DK IT HU

Herzlichen Glückwunsch!
Mit Ihrem Kauf haben Sie sich für einen hochwertigen Artikel entschieden. Machen Sie sich vor der ersten Verwendung mit dem Artikel vertraut.

Einsatz des Freilaufs

1. Schleppfischen

Wird mit Körferfischen vom Boot gesleppt, solche der Antrieb im Gegensatz zu Kunstdöfern nicht sofort beim Biss gesetzt werden. Vielmehr ist es ratsam, dem Raubfisch zuerst einige Sekunden Zeit zum Drehen und Schlucken des Ködertisches zu geben. Stellen Sie den Freilauf so leicht wie möglich ein.

Achtung:

Informieren Sie sich vor der

Angeln über nationale Gesetze und örtliche Bestimmungen.

Der Angelsport ist sehr wiesig. Wir empfehlen daher zusätzlich entsprechende Fachliteratur zu lesen oder sich den Rat von Vereinen und Verbänden einzuholen.

2. Grundangeln (Abb. F)

Die Rolle liegt auf zwei Hälften,

der Freilauf ist eingeschaltet.

Beim Biss wendet der Bi-

sangeister nach oben. Vor dem Anschlag muss der Freilauf geschlossen werden.

Der Freilauf wird im stehenden Wasser

so fest eingestellt, dass der befindende

Fisch Schnur von der Rolle ziehen kann,

ohne dass die Schnur - wie beim offenen

Bügel - von der Rolle weicht oder sich

verwickelt. Im Fluss muss die Einstellung an die Strömung angepasst werden.

3. Karpenangeln

Bei modernen Karpenangeln hakt sich

der Fisch am schweren Blei selbst.

Der Biss ist genau genommen die erste Flucht

des gehackten Karpfens. Im Gegensatz zu allen anderen Angelmethoden ist hier ein großer Widerstand nicht nur von Vorteil, sondern sogar notwendig. Drehen Sie den Freilauf so fest wie möglich zu, um den Haken nach reihe hinzu zu treiben und die Schnur rechtszeitig vom Grund zu lösen (Hängergerüste). Achten Sie aber auf einen sicheren Halt Ihrer Rolle im Rutenständer, sonst wird die Rolle beim Biss ins Wasser gezogen!

4. Freilaufsystem (Abb. B)

Schieben Sie den Freilaufhebel 1 nach

vorn, um den Freilauf einzuschalten. Beim

Biss kann jetzt ein Fisch trotz geschlosse-

nem Bügel Schnur von der Rolle ziehen.

Der Widerstand des Freilaufs kann über

den Drehknopf 2 stufenlos eingestellt

werden, die Bremsstellung bleibt davon

unbeeinflusst. Der Freilauf springt automatisch heraus, sobald die Kurbel gedreht wird. Wahrscheinlich lässt sich der Hebel auch manuell zurücklegen.

5. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

6. Die Bremse (Abb. C)

Größere Fische sind zu kräftig, um sie

einfach hereinzu ziehen. Verstellen Sie

die Bremsmutter 5, bis die Spule 4 bei

einem halbgeöffneten Rute durchrutscht.

Der Fisch kann jetzt zunächst fliehen und

Schnur rechtszeitig vom Grund zu lösen (Hängergerüste). Achten Sie aber auf einen sicheren Halt Ihrer Rolle im Rutenständer, sonst wird die Rolle beim Biss ins Wasser gezogen!

7. Aufspulen der Schnur

Befestigen Sie die Schnur mit einem

Grimmer-Knoten an der Spule (Abb. D).

Füllen Sie die Spule bis ca. 3 mm unter

den Rand (Abb. E).

8. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

9. Aufspulen der Schnur

Befestigen Sie die Schnur mit einem

Grimmer-Knoten an der Spule (Abb. D).

Füllen Sie die Spule bis ca. 3 mm unter

den Rand (Abb. E).

10. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

11. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

12. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

13. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

14. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

15. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackung unverzweigt.

16. Hinweise zur Garantie

Entsorgen Sie den Artikel und die

Verpackungsmaterialien entsprechend den

aktuellen örtlichen Vorschriften. Bewahren Sie

Verpackungsmaterialien (wie z. B.

Filmbeutel) für Kinder unerreichbar auf.

Weitere Informationen zur Entsorgung des

ausgedienten Artikels erhalten Sie bei Ihrer

Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Entsorgen Sie den Artikel und die

